

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 58 (1980)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Schlussbilanz unserer Wanderausstellung  
**Autor:** Rinderknecht, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-723563>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schlussbilanz unserer Wanderausstellung



Ein typisches Bild von einer Vernissage: Im Shopping-Center Emmen spielt die «Unterhaltungsgruppe Pro Senectute» zum lüpfigen Auftakt. Nachher sprachen Regierungsrat Dr. C. Mugglin als Präsident, Bürgerrat A. Hunkeler als Geschäftsleiter von Pro Senectute Luzern und Dr. Rinderknecht für Pro Senectute Schweiz.

Foto R. E. Hopfner

Am 30. April ging unsere Wanderausstellung «Das Alter ist unsere Zukunft» programmgemäss zuende. Damit ist der Zeitpunkt für einen abschliessenden Bericht gekommen.

## Die Tournée in Zahlen

Diese bisher grösste PR-Aktion von Pro Senectute darf als ausserordentlicher Erfolg bezeichnet werden. Ueber 60 000 Besucher besichtigten eingehend die Ausstellung in 14 Kantonen und in Liechtenstein an 65 Orten und nahmen

an Eröffnungsfeiern oder Rahmenveranstaltungen teil. Dass etwa 20 000 jugendliche Besucher von 13—20 Jahren sich meist gründlich über Altersfragen informierten, hätte den Aufwand schon gerechtfertigt. Ein Drittel war über 60jährig. 383 «Mitmach»-Angebote und 771 «Zeitlupe»-Abonnenten sind wertvolle «Nebenprodukte». Mit 11,9 Millionen Presseabdrucken in 457 Artikeln und zahlreichen Radiohinweisen war das öffentliche Echo erstaunlich. Ueber 50 000 Ausstellungszeitungen und zehn-

tausende von Merkblättern fanden ihre Leser. Höchst erfreulich war die Einsatzbereitschaft der 1000 Helfer; Leiter(innen) und Betreuer(innen) leisteten viele tausend Frondienststunden an den 530 Ausstellungstagen. Ueber Erwarten positiv reagierten die Behörden und die Patronatsträger durch grosszügige Hilfe in den verschiedensten Formen.



Ihr



*Hans Erni erlaubte uns die Wiedergabe dieser markanten Zeichnung seiner Mutter für alle Drucksachen. Mit der wahrhaft künstlerischen Unterschrift signierte er seinen Brief.*

Dank intensiver Anstrengungen gelang es, auch die finanziellen Fragen so zu lösen, dass das Verhältnis Aufwand/Ertrag sehr günstig ausfiel: Herstellung, Betrieb und Ausstellungszeitung kosteten Fr. 69 000.— (davon bezahlten Sponsoren Fr. 56 000.—). Für den Haupt- und die Lokalwettbewerbe wurden Preise im Wert von über Fr. 48 000.— gespendet. 40 Prozent aller Besucher beteiligten sich am Wettbewerb; 21 797 Lösungen waren richtig. Für die lokalen Ausstellungen stifteten Gönner für Drucksachen, Inserate, Transporte, Rahmenprogramme usw. über Fr. 111 000.—. Pro Senectute Schweiz verbleiben Auslagen von rund Fr. 13 000.— und das Gehalt der Halbtags-Assistentin. Die Kantonalkomitees wendeten ca. Fr. 15 000.— auf. Im Vergleich zu andern Ausstellungen ist unser Aufwand bescheiden.

## Stimmen von Ausstellungsleitern...

- Wir sehen den Arbeitsaufwand und die Kosten als eine Investition auf Zeit.
- Meine Hostessen haben gut und mit Freude gearbeitet. Informativ wirkte die Ausstellung auf Schweizer wie auch auf die sehr vielen Ausländer.
- Die Schau bietet mit wenig Aufwand viel.
- Noch nie wurde im thurgauischen Zeitungswald so viel und so Aussagekräftiges über unsere Stiftung geschrieben. Möglicherweise zahlt sich diese Mehrausgabe schon bei der diesjährigen Haussammlung aus.
- Erste Reaktion der Mitarbeiter: Ist das alles? Der Wert wurde erst nach und nach erkannt. Die Ausstellung hat ihr Ziel erreicht. Sie hat einiges an Aktionen ausgelöst.
- Thema der Ausstellung: Begegnung zwischen jung und alt. Diese Begegnung ist zum Tragen gekommen und wird, so hoffen wir, weiterhin Bestand haben. Für die Arbeitsgruppe wie für die Arbeit der Pro Senectute war der Anlass eine Aufwertung.
- Grösstes Interesse am Wettbewerb und an den Rahmenveranstaltungen.



## RHEINFELDEN

ideale Destination für Ihren Ausflug

Schiffsverbindungen  
Basel-Rheinfelden

herrliches Wandergebiet

vorzügliche Lage am  
Bahnhof

unbeschränkte  
Parkmöglichkeiten

Säle  
ab 20-700 Personen

Verlangen Sie unsere  
Dokumentationen



**RESTAURANT BAHNHOF**  
061 - 87 68 44  
Inhaber: Edy Lichtsteiner



«Flugaufnahme» vom grossen «AHV-Nachmittag» im Shopping-Center Spreitenbach. Alle Besucher mit AHV-Ausweis bekamen gratis Kaffee und Kuchen, gestiftet von der Betriebsgemeinschaft.

— Die Gestaltung der Tafeln und die Darstellung der Probleme wurden oft gerühmt.

— Die Ausstellung ist informativ, klärt auf und schafft Kontakte.

### ... und von Besuchern

— Ein interessierter, intellektuell aussehender Besucher: «Ich unterschreibe nicht bei der Prominenz im Gästebuch. Pro Senectute sollte wissen, dass wir ja bald alle gleich sind.»

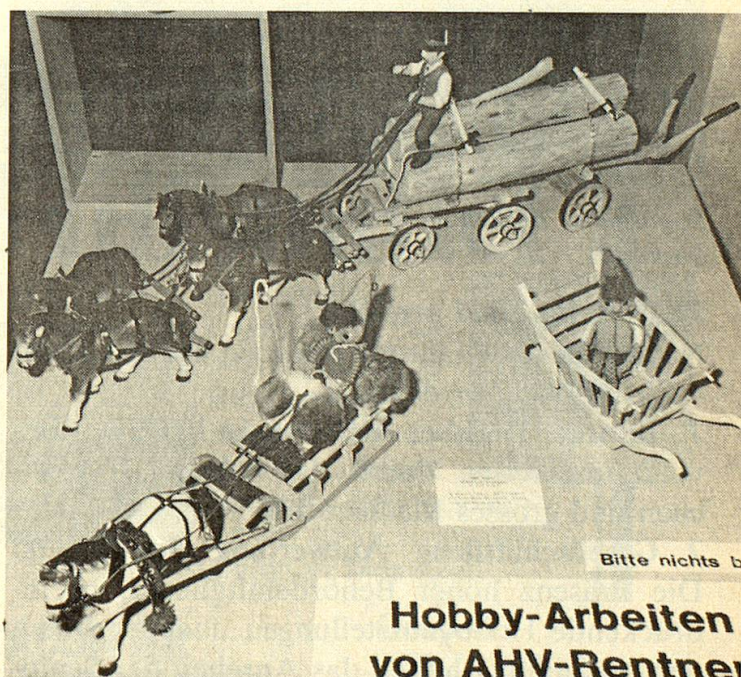
— Eine Israelitin erklärt, verschiedenes Material mitgenommen zu haben, weil sie eine solche Ausstellung in Israel anregen will.

— Zwei Konfirmandenklassen mit ihren Pfarrern haben verschiedene Prospekte mitgenommen; die Pfarrer wollen das Altersproblem im Unterricht durchführen. Sehr interessante Leute heute, Lehrer, Pfarrer, Oberrichter, Lehrerinnen usw.

— Frau Pfarrer K. ist von der Ausstellung begeistert. Sie sei klar, nicht überladen und dadurch eindrucklich.

— Beim Konzert eines Seniorenchors meint ein Zuhörer: «Oou, de Chor hät dänn au Generationeproblem. Die händ jagar kän Nachwuchs!»  
(Spreitenbach)

— Der Besuch der Ausstellung lohnt sich besonders auch für Schulklassen der Oberstufe. Sie bildet einen guten Ausgangspunkt für Diskussionen über das Problem des Aelterwerdens und die Schwierigkeiten, denen sich unsere Senioren gegenübersehen.  
(Entlebuch)



### Hobby-Arbeiten von AHV-Rentner

Ausschnitt von einem Rahmenprogramm: Im Seedamm-Center Pfäffikon organisierte die Ausstellungsleiterin, Frau Hauenstein, eine einzigartige, vielbewunderte Schau von Hobbyarbeiten.

Foto A. Coduri

Wird Dir das Alter mehr und mehr zur Last,  
fühlst Du auf Erden dich als müder Gast,  
und hast Du keine Lust zu neuen Taten,  
dann wird Pro Senectute Dich beraten.

*Walter Bretscher (Winterthur)*

Die Usstellig macht üs Muet,  
s'Alter z'gseh als grosses Guet,  
mit viel mehr Gurasch und Rueh,  
gan ich jetzt gägem Alter zue,  
wenn de au öppis schief sett gah,  
isch d'Pro Senectute für üs da!

*(Altdorf)*

Die Ausstellung ist aufschlussreich  
und unterhaltend auch zugleich,  
wir danken der «Pro Senectute»  
für all die Tips und all das Gute,  
das sie für die Betagten schafft,  
s'ist lobenswert und musterhaft.

*(Willisau)*

— Vermisst habe ich eine Sammelkasse, wo  
jedes, ob Alt oder Jung, freiwillig einen Batzen  
spenden kann.

— Lange leben möchten wir alle, aber alt wer-  
den will niemand. Damit fertig zu werden, hilft  
uns diese Ausstellung, wenn wir sie aufmerk-  
sam besichtigen und versuchen, sie zu verste-  
hen.

*(Rheinfelden)*

*Fürst von Liechtenstein*  
*Denz,*  
*Fürstentum Liechtenstein ~*  
*19. ~ 23.9.79*

*Sogar eine leibhaftige Fürstin trug sich im Gäste-  
buch ein.*

### **Ziele weitgehend erreicht**

Nach anderthalbjähriger Tournée wurden 3 von  
4 Zielen sicher erreicht:

1. **Information über Altersfragen** in weiten Be-  
völkerungskreisen durch die Schau, Drucksach-  
en und grosses Medienecho.

2. **Gesellschaftliche Aufwertung des Alters:**  
Die Präsenz hoher Behördemitglieder, beein-  
druckende Hobbyausstellungen und der Inhalt  
der Ausstellung hoben das Ansehen der Senio-  
ren.

3. **Goodwillwerbung für Pro Senectute:** Der  
Bekanntheitsgrad unserer Stiftung wurde durch  
die enorme Publizität deutlich verbessert, was  
sich weiterhin positiv auswirken wird.

4. **Anregung zur Altersvorbereitung:** Hier ist  
der Erfolg am schwierigsten zu messen. Die  
Zukunft wird zeigen, ob die Bereitschaft dazu  
zunimmt.

### **577 Preise fanden ihre Gewinner**



*Unsere Telefonistin, Frau B. Meyer, hat eben den  
Gewinner des Gratisautos gezogen. Dr. U. Braun  
liest die Karte unter Applaus vor. Auf dem Tisch  
türmen sich die 21 797 richtigen Lösungen.*

*Foto Rk.*

Am 4. Juni fand in Gegenwart von Zentral-  
sekretär Dr. jur. U. Braun die Verlosung der



## **Liebe Seniorinnen und Senioren**

Die landschaftlich reizvolle Lenzerheide auf 1500 m ü. M.  
ist wie geschaffen für einen erholsamen Ferienauf-  
enthalt.

Herrliche Spazierwege um den Heidsee, leichte Wan-  
derungen und sichere Bergbahnen, die Sie in aussichts-  
reiche Höhen führen, erwarten Sie hier. Und in unserem  
neu renovierten, gemütlichen Erstklasshotel werden Sie  
sich wohl fühlen: das Spezialitäten-Restaurant «Bünd-  
nerstube», die Taverna, komfortable, neue Südzimmer  
mit eigenem Balkon, Hallenbad, Sauna und Massage  
im Hause sorgen dafür.

Verlangen Sie unser Senioren-Angebot.



**Posthotel  
Valbella**

7077 Valbella-Lenzerheide  
Tel. 081/34 12 12  
Telex 74109

**Erholung und Sport an einem Ort!**

gespendeten Wettbewerbspreise statt. Abwechslungsweise zogen unsere Damen mit geschlossenen Augen die ersten Gewinner. Der Gratis-Toyota fiel an einen 17½-jährigen Lehrling aus Thusis, der die Ausstellung mit einer Jugendgruppe besucht hatte.

Inzwischen wurden alle Preise ausgeliefert und bereits erreichten uns viele Dankschreiben.

### Freudiges Echo

Das war dann eine grosse Ueberraschung, als bald 79jährige doch einmal das Glück zu haben, an einem Wettbewerb gewonnen zu haben.

*Frau H. B. in Chur*

Die Ueberraschung war perfekt, als mir der Pöstler den Dampfkochtopf in Haus brachte.

*Herr W. H. in Schaffhausen*

Ich danke Ihnen vielmals für die Ueberweisung der Fr. 50.—. Da ich eine kleine Teilrente habe, kann ich dieses Geld sehr gut gebrauchen, und ich freue mich sehr über diesen unerwarteten Zustupf. Ich kam gerade von einem längeren Spitalaufenthalt nach Hause.

*Herr A. B. in Berneck*

Wie war ich überrascht über die gewonnene Schallplatte als Wettbewerbspreis, ich spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

*Frl. E. S. in Zofingen*

Ich habe mich riesig gefreut über den Gutschein für einen Kuraufenthalt in einem Coop-Hotel nach Wahl.

*Frau S. R. in Küsnacht*

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für den SBB-Reisegutschein. Das ist ein unverhofftes Glück.

*Frau A. H. in Balgach*

### Dank und Bilanz

**Alles in allem: das «Unternehmen Wanderausstellung» ist dank tatkräftiger Hilfe unzähliger Freunde und Mitarbeiter, dank gründlich durchdachter Vorbereitung und dank dem intensiven organisatorischen Einsatz der IPD-Assistentin Frau Zürcher vollauf gelungen. Allen Beteiligten gilt unser aufrichtiger und herzlicher Dank für ihre Unterstützung und die harmonische Zusammenarbeit.**

**Erfolge solcher Aktionen sind schwer in Zahlen zu erfassen. Sicher aber wird sich der Feldzug durch gesteigertes Vertrauen, mehr Freiwillige und höhere Spenden bezahlt machen.**

*Peter Rinderknecht*



## Senioren-Pässe der Deutschen Bundesbahn

Damen ab dem 60. und Herren  
ab dem 65. Lebensjahr

bietet die Deutsche Bundesbahn  
den **Senioren-Pass A** (Fr. 47.—)

für Fahrten an Di/Mi/Do

oder den **Senioren-Pass B** (Fr. 93.—)  
für Fahrten an allen Tagen.

Mit dem Senioren-Pass können Sie 1 Jahr  
lang beliebig oft Billette 1. und 2. Klasse  
mit **50% Ermässigung** für Reisen  
nach Deutschland beziehen.

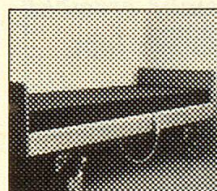
Weitere Auskünfte und Prospekte  
erhalten Sie bei den Auskunftsbüros  
der Deutschen Bundesbahn

in Basel, Bad. Bahnhof, Tel. 061 33 76 76  
in Schaffhausen, Tel. 053 5 45 79

# SACON

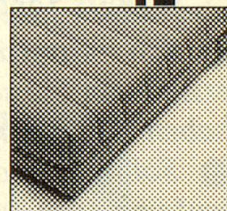
## Individuelle Hilfsmittel

Das praxiserprobte Hilfsmittel-  
Programm, das Kranken und Inva-



liden höchstmögliche Beweglichkeit und Bequemlichkeit garantiert.

Sacon für Betten, Hebekissen, elektr. Rollstühle, Transferhilfen, Stehbetten, Matratzen...



### SACON AG

für Gesundheit und Komfort

Industriestr. 18, 8910 Affoltern a.A.  
Telefon 01/761 77 51, Telex 55684

**Verkaufs-Büro Basel**

Emil-Frey-Str. 85, 4142 Münchenstein  
Telefon 061/46 27 28

### Coupon

19

Senden Sie mir bitte unverbindlich folgende Prospekte mit Preisliste

- ☐ Pflegebetten und Matratzen
- ☐ Reiserollstuhl
- ☐ Transferhilfen
- ☐ Elektr. Rollstuhl
- ☐ Buchseitenwender

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_